

## **Protokoll: KoKreis-Sitzung am 14.09.16 in Frankfurt**

Anwesend: Dirk Friedrichs, Dorothee Häußermann, Achim Heier, Heshmat Tavakoli, Werner Rätz, Wolf Raul, Hanni Gramann, Kerstin Sack, Andreas v. Baaijen, Stephanie Handtmann (Protokoll), Johannes Döring (Gast), Roland Süß (nachmittags), Max und Luca (Praktikanten im Bundesbüro, nur nachmittags)

Entschuldigt: Thomas Eberhardt-Köster, Mike Nagler, Hardy Krampertz, Hugo Braun, Hermann Mahler

### **Tagesordnung**

#### **1. Auswertung Blockupy-Aktionstag, "Aufstehen gegen Rassismus"-Demo**

Blockupy: Energieleistung all derer, die daran beteiligt waren. Niedrige Teilnahmezahlen (ca. 1.000 Leute) – zu wenig Leute, um die Aktionen so durchzuziehen, wie sie gedacht waren. Probleme, nach Berlin zu mobilisieren, waren vorher absehbar. In Berlin passen viele verschiedene Orte für die Bundesregierung als Protestort, warum genau das eine und nicht das andere Ministerium ausgewählt wurde ist nicht immer klar nachvollziehbar – also ist die Mobilisierung ein politisches Problem. Derzeit unklare Situation, wie es mit Blockupy weiter geht, Diskussionen zur Auswertung laufen. In Attac tut sich die PG sichtbar schwer, zu wenig Leute.

Diskussionspunkte zur strategischen Frage Attac-Rückzug oder "Blockupy auf Eis legen":

- Wenn Attac nach bisherigem Verständnis aussteigt, wäre Blockupy beendet.
- Stiege Attac aus, würde das Label evtl. auf ein anderes Projekt mit anderen Inhalten übertragen.
- Mobimaterial für Blockupy liest sich schwer verständlich, mobilisiert nicht.
- Mobilisierung für Blockupy ist in Attac nicht selbstverständlich.
- Es gibt zurzeit viele konkurrierende Veranstaltungen, die die Energien der Leute fressen.

Das gesamte Thema sollte demnächst im Rat diskutiert werden. *Dirk* -> VG.

Rückmeldung aus Bürosicht: Es war ungünstig, kurzfristig trotz vorherigem gegenteiligem Beschluss für Berlin noch einen Lauti aus dem Boden zu stampfen. Das Büroteam hat sich verpflichtet gefühlt, war aber kräftemäßig überfordert, weil stark urlaubsreduziert und mit der CETA-Mobilisierung gefordert. Dass beide GF gleichzeitig im Urlaub sind, kommt in der Regel nicht vor, in solchen Sondersituationen ist die Büro-AG gefragt.

Bericht und Einschätzung von Thomas zu AgR liegt schriftlich vor.

Beim Treffen von w2s am Sonntag (4.9.) mit hoher Beteiligung gab es viel Bereitschaft, das Thema unter diesem Label weiterzuführen. Konkrete Beschlüsse gibt es derzeit keine.

#### **2. Tagung mit Attac Frankreich am 19./20.11.**

Vier Themenslots, s. Hugos Mail: Geplant: Rechtsextremismus, Europa (EU) nach dem Brexit und der Kampf Arbeiterrechte. Zusätzlicher Vorschlag aus dem KoKreis: Thema Finanzmärkte und Steuern mit reinnehmen! Thema Kampf für Arbeiterrechte wird hier kritisch gesehen, weil wir dazu nicht arbeiten. Zum Thema Rechtsextremismus wäre Fokus auf: "Was können wir entgegensetzen, warum sind wir nicht attraktiv?" zu setzen. Zielrichtung scheint uns noch nicht gut genug geklärt. Außerdem fehlt: Gegenseitiger Austausch, was Attac D und Attac F machen, konkrete Planungen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit, G20, ESU.

*Stephanie* informiert Hugo, in diesem Sinne auf eine geänderte TO einzuwirken.

Eine Teilnahme können sich vorstellen: Achim, Hugo, Dirk, Stephanie, jmd. aus AG Eurokrise, jmd. aus AG Finanzmärkte und Steuern. Evtl. Thomas, Andreas, Kerstin. Plus zwei bis drei Leute aus dem Büroteam.

### **3. ESU**

Mail von Hugo liegt vor – es gibt die räumliche Möglichkeit für ESU in Toulouse, Finanzierung ist noch unklar. Attac D kann 45.000 Euro als Beitrag fest zusagen, liegen im SoAk-Budget für 2017.

### **4. G20-Vorbereitung**

Bericht vom attacinternen Arbeitstreffen zur Vorbereitung:

- Themensetzung soll im Vorbereitungsprozess breit sein, Festlegung mit Zuspitzung erst, wenn klar wird, ob sich im Frühjahr ein Thema politisch in den Vordergrund schieben wird. Arbeitstitel: "Die Welt ist aus den Fugen und wer sie heilen will, muss alles ganz anders machen als die G20".
- PG ist eingerichtet, die muss relevant von KoKreis-Leuten mit besetzt werden, wegen breiter Bündnisarbeit. Dirk und Achim sind neben Werner, Thomas, Roland, Hanni auch dabei.
- Strukturen: es muss eine doppelte hauptamtliche Unterstützung geben, im Büro und in HH, Prozess ist angeschoben.
- erste Schritte für nächste Aktivitäten sind verabredet und Hüte verteilt
- es gibt Vorbereitungsprozesse auf verschiedenen Ebenen: Bündnis, lokal in Hamburg, die mit verschiedenen Aufgaben und Rollen
- zum Bündnistreffen am 23.9. in HH fahren Werner, Achim, Hanni, Roland, Stephanie, Cäcilie

### **5. Herbstratschlag**

Vorbereitungsprozess ist gestartet, ca. zehn Leute in der VG, wenige aus dem Rat, aus KoKreis: Heshmat, Hanni, Kerstin, Hardy. Es ist zeitlich alles sehr knapp.

- Abendveranstaltung Freitag mit externen Gästen zur Frage: "Wie kann sich die Linke in Deutschland besser aufstellen? Wie kann die verbreitete Ratlosigkeit angesichts immer mehr Neoliberalismus, Nationalismus, Fremdenhass und einem auseinanderdriftenden Europa überwunden werden?"
- am Samstag wird es vier Phasen (à 1,5 h) geben zu inhaltlichen Debatten und Themen, eine davon als Arbeitsgruppenphase (nicht "klassische Workshops"), die konkrete Ausgestaltung hängt von weiteren politischen Prozessen ab und von den inhaltlichen Vorschlägen ab.
- Antragsschluss für Finanzanträge: 9.10.

- Berichte der Steuerungsgruppe und der PG "Mach mit bei Attac" sollen vorab eingefordert werden, um abzuschätzen, wie viel Zeit auf dem Ratschlag tatsächlich benötigt wird.
- KoKreis-Bericht wird nach dem Vorbild des letzten Jahres erstellt. *Hanni* kümmert sich.

## **6. CETA/TTIP-Demos am 17.9.**

Letzte Vorbereitungsphase auf allen Ebenen. Derzeit finden regionale Pressekonferenzen statt. Problem: Mobilisierung von rechts in einigen Städten. Attac-Redner\_innen: Alexis Passadakis in F, Harald Klimenta in München, Christiane Kühnrich in Köln, Dominik Pietron für das Leipziger Netzwerk. In den meisten Demo-Städten gibt es Attac-Lautis. Es gibt die grundsätzliche Anregung an bundesweiter Trägerkreise, künftig bei bundesweiten Aktionstagen der lokalen Ebene mehr Autonomie zuzugestehen.

## **7. Gemeinnützigkeit**

Am 10.11. ist der (öffentliche) Prozesstermin in Kassel im Rechtsstreit Attac D gegen das Finanzamt Frankfurt. Am 21.9. trifft sich die ad-hoc-AG zur Beratung und vorbereitenden Öff-Arbeit. Seitens des FA liegt eine lange Klageerwiderung vor, die bei uns derzeit bearbeitet wird.

## **8. Hüte für Bündnisarbeit**

Einige Leute verlassen den KoKreis, deswegen werden Bündnis-Hüte vakant. Muss mit den neuen Mitgliedern geklärt werden. Einzelne (wie Wolf) sind bereit, in veränderter Form weiter einen Bündnishut zu tragen. Das muss konkret betrachtet werden, wenn klar ist, wie der nächste KoKreis aufgestellt sein wird.

## **9. Finanzen**

Nach dem Juni-Controlling zeichnet sich ein erhebliches Plus für das Haushaltsjahr 2016 ab. HH-Entwurf für 2017 ist gemacht, muss von der Finanz-AG noch beschlossen werden.

## **10. Stelle AG Finanzmärkte und Steuern**

Eine inhaltliche Stelle war von der AG Finanzmärkte und Steuern beantragt und, auf der letzten KoKreissitzung (in kleiner Besetzung) abgelehnt worden. Ablehnung erfolgte wegen der Form und wegen noch ungeführter grundsätzlicher Diskussionen. Kerstin ist im Kontakt mit der AG um evtl. inhaltliche Vorschläge für den Ratschlag vorzubereiten aus denen sich womöglich weiteres ergibt.

Bei dem Thema "inhaltliche Stellen" muss eine Grundsatzentscheidung getroffen werden - hauptamtliche Unterstützung für Themen wäre ein Paradigmenwechsel. Zudem gäbe es weitere Themenbereiche, die mit gutem Recht Anspruch auf hauptamtliche Unterstützung erheben könnten. Debatte wird auf den Rat/auf den Ratschlag verschoben und muss gut vorbereitet werden.

## **11. Updates**

- Studie "Zukunft von Attac" - derzeit nichts Neues.

- Bürosituation: Stelle Server-Administration ist ausgeschrieben.
- Geplante Studie zum Kohleausstieg (von RLS, EKV-AG, Powershift, RoWo) – es gibt noch nichts Neues.
- Ratssitzung am 24.9.: inkl. MV des Trägervereins. Als Vereinsvorstände kandidieren Dirk Friedrichs und Maria Wahle aus Erfurt. TO-Vorschlag lief bereits über die Ratsliste. aus denen sich evtl. weiteres ergibt. Anregung: WSF diskutieren.
- "Bündnis für Gerechtigkeit": Aufruf "Reichtum umverteilen!" – wird auf die nächste Sitzung vertagt. Bitte *alle* die Mail von Achim dazu lesen!

## 12. Sonstiges

- Kirchentag im Mai (24. - 28.5.17) – wichtig, weil im Lutherjahr. Meldeschluss für MdM steht unmittelbar bevor. Tendenz: Wir beteiligen uns wieder mit einem (kleinen) Stand am MdM. *Hanni* kümmert sich. *Achim* und *Dirk* werden sich ebenfalls einbringen und setzen dabei auf weitere personelle Unterstützung aus ihren Gruppen.
- Kinderarmut – siehe Mail von Hardy. Es geht um das Thema Grundsicherung für Kinder, Text ist eine Art Wahlprüfstein. Attac unterschreibt nicht, weil wir aktuell nicht zum Thema arbeiten und generell zurückhaltend sind, uns an Wahlprüfsteinen zu beteiligen.
- ISM-Kooperation, siehe Papier von Stephanie. Prinzipiell gutes Projekt, evtl. Interesse an einer der Veranstaltungen zu Migration oder Grundsicherung. Kein unmittelbarer Entscheidungsdruck. Tendenzielle Zustimmung. Weitere Sondierung findet statt.
- Ein eigenes inhaltliches Attac-Projekt im Herbst nächsten Jahres wäre mal wieder gut. Angedachtes Thema Europa/EU ist allerdings nicht unbedingt zielführend, weil weit auseinanderklaffende Positionen in Attac, die aus einer linken Sichtweise heraus nicht sinnvoll zu thematisieren sind. Generell möchten wir aber eine größere Attac-Veranstaltung im Herbst 2017 ins Auge fassen.
- Ein Kongressprojekt zum Thema Welthandel, Exportüberschüsse ... für 2017 wird von einem Bündnis rund um FUE, Misereor und Brot für die Welt, Gewerkschaften ventiliert – bisherige Ideen passen nicht mit Gewerkschaften zusammen. Zurzeit stockt der Prozess, soll aber evtl. ohne Gewerkschaftsbeteiligung weiter geführt werden. Wir beobachten das.
- Anfrage finanzielle Beteiligung (5.000 Euro) an der taz-Beilage von GiB zum Thema Autobahnprivatisierung. Tendenz eher nein.